

NEWSLETTER DES INSTITUTS FÜR ANGEWANDTE THEATERWISSENSCHAFT GIESSEN // Juli 2013

Liebe Freundinnen und Freunde des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft,

Nach dem erfolgreichen Abschluss der [Theatermaschine 2013](#), der Teilnahme vieler studentischer Arbeiten an den [Hessischen Theatertagen](#) und dem Festival [BÜCHNERinternational](#) geht das Sommersemester nun langsam zu Ende. Aber auch weiterhin konzentrieren sich die Studierenden des Instituts auf die Weiter- und Neuentwicklung von eigenständigen künstlerischen Arbeiten. Darüber hinaus freuen wir uns sehr, dass am 28. Juni die Ergebnisse des Architekturwettbewerbs für den Neubau eines Theaterlabors vorgestellt wurden, welches bis 2016 im Zentrum der Stadt, in der Nähe des Universitätshauptgebäudes, errichtet werden wird.

Am 04. und 05. Juli präsentieren Studierende des Studiengangs MA CuP im [Künstlerhaus Mousonturm](#) unter dem Titel [Cup PIECES 2013](#) die unterschiedlichen Ergebnisse ihrer Auseinandersetzung mit Choreografie und Performance.

Zudem wird es am 11. Juli eine neue Ausgabe der Parole geben, ein Projektabend, der die Möglichkeit bietet, kurze Arbeiten, Inszenierungen oder Performances unter dem Motto [Terzschmerz. Schön, dass du a warst.](#) zu präsentieren. Ort der Veranstaltung ist der Vorplatz des [MuK](#) in Gießen.

Des Weiteren hat die Arbeit [You can wash all that shit away](#) von Katrin Hylla und Melchior B. Tacet am 21. Juli während der dritten [Mühlheimer Fatzertage](#) im [Ringlokschuppen](#) Premiere.

theôria - eine Tagung der ATW-Studierenden

Ganz besonders möchten wir auf die Studentische Tagung [theôria](#) hinweisen, welche am 12. Juli auf der Probebühne II des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft stattfindet. Dabei beschränkt sich die Tagung nicht auf eine bestimmte Fragestellung oder einen einzelnen Gegenstand der Theaterwissenschaft. MA-Studierende der ATW stellen auf der Tagung [theôria](#) ihre je individuellen theaterwissenschaftlichen Forschungsinteressen vor. Sie präsentieren in ihren Vorträgen ihre aktuellen wissenschaftlichen Fragen, die je unterschiedliche künstlerische Positionen, theoretische Kernfragen und Problemfelder des Fachs berühren und geben damit Einblick in die Vielfalt der Ansätze, die derzeit in der wissenschaftlichen Arbeit am Institut verfolgt werden. Unterstützt wurden die Studierenden bei der Erarbeitung ihrer Vorträge im Rahmen des [Kolloquiums](#) von [Prof. Dr. Gerald Siegmund](#), das im Sommersemester 2013 stattgefunden hat.

Weitere Informationen zur Tagung finden Sie im Programmteil dieses Newsletters und unter: <http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/forschung/symposien/theoria>

Neubau Theaterlabor

Am 28. Juni wurden die Wettbewerbsergebnisse für den Neubau eines Theaterlabors für das Institut für Angewandte Theaterwissenschaft vorgestellt. Wir freuen uns sehr, dass ab 2016 das neue Gebäude mit Probebühne und Studios ein Teil des Campus Universitätszentrum rund um das Hauptgebäude der Hochschule sein wird.

Im Wettbewerb für den Neubau des Theaterlabors gibt es zwei Sieger: Die Büros [hjp architekten](#) aus Gießen in Zusammenarbeit mit [Lützwow 7 Garten- und Landschaftsarchitekten](#) aus Berlin sowie [CODE](#)

[UNIQUE Architekten](#) mit [Rehwaldt Landschaftsarchitekten](#) (beide Dresden) haben mit ihren Entwürfen jeweils einen mit 13.500 Euro dotierten ersten Preis gewonnen.

Die Wettbewerbsarbeiten werden vom 1. bis 10. Juli 2013 im Georg-Büchner-Saal, Bismarckstraße 37 in Gießen, präsentiert. Die Ausstellung ist montags bis samstags jeweils von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen hierzu finden Sie auch unter folgendem Link: <http://www.uni-giessen.de/cms/org/admin/dez/e/1/universitaetskarree>

Programm im Juli

2.7.2013, 19:00

[itinerar](#)

Installation von Lea Rudolph, Timon Jansen

Ort: Neuer Kunstverein Gießen

Ausgangspunkt ist der unspektakuläre Raum, seine Gegebenheiten, so wie wir sie vorfinden. Welchen Erfahrungswert hat Leere und was kann sich aus ihr entwickeln? Sobald man sich auf den meditativen Charakter einlässt, ist es möglich Erfahrungen zwischen dem Fremden und dem Vertrauten machen. Durch jene Wahrnehmungshaltung entsteht aus dem scheinbaren Nichts ein poetischer Raum.

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/957>

3.7.2013, 19:00

[itinerar](#)

Installation von Lea Rudolph, Timon Jansen

Ort: Neuer Kunstverein Gießen

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/957>

4.7.2013, 20 Uhr

[Cup PIECES 2013](#)

Projekt von Studierende des MA Choreographie und Performance

Students of MA Choreography and Performance

Ort: Mousonturm Frankfurt, Studio 1 Waldschmidtstraße 4, 60316 Frankfurt am Main

Sieben Studierende des Master-Studienganges Choreographie und Performance (CuP) am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft (ATW)

in Gießen zeigen am Ende ihres ersten Studienjahres die ganz unterschiedlichen Ergebnisse ihrer Auseinandersetzung mit Choreografie und Performance – sieben individuelle Handschriften, sieben eigene Zugänge zur Choreografie als eigenständiger künstlerischer Praxis.

Der internationale Masterstudiengang am ATW wird zusammen mit der Abteilung für zeitgenössischen Tanz an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main

angeboten. Die Studierende können aus einem breitgefächerten praktischen und theoretischen Lehrangebot aus den Bereichen Choreografie und Performance, Tanz- und Theaterwissenschaft wählen. Seit Oktober 2012 wird der MA Choreographie und Performance von Bojana Kunst geleitet.

Von und mit Janina Arendt, Inge Gappmaier, Hyunsin Liv Kim, Norbert Pape, Janna Pinsker, Romain Thibaud Rose und Maria Tsitruđi * CuP Pieces 2013 werden ermöglicht durch Tanzlabor_21 und Crespo Foundation * Produziert im Frankfurt LAB und in Frankreich am Performing Arts Forum (PAF), St Erme.

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/951>

<http://www.mousonturm.de/web/de/veranstaltung/arbeiten-von-studierenden-des-machoreographie-und-performance,justus-liebig-universitaet-giessen>

5.7.2013, 20 Uhr

[Cup PIECES 2013](#)

Projekt von Studierende des MA Choreographie und Performance

Students of MA Choreography and Performance

Ort: Mousonturm Frankfurt, Studio 1 Waldschmidtstraße 4, 60316 Frankfurt am Main

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/951>

<http://www.mousonturm.de/web/de/veranstaltung/arbeiten-von-studierenden-des-machoreographie-und-performance,justus-liebig-universitaet-giessen>

7.7.2013, 20 Uhr / Premiere

[Jazz-Soziologie New Orleans](#)

Performance von Jonas Werminghausen, Ricarda Sowa, Leander Ripchinsky, Janna Pinsker und Special Guest Odile & Odyssey

Ort: Probebühne 1 des Instituts der Angewandten Theaterwissenschaft

Selbstmystifizierung; Inszenierung des sich immer wiederholenden Untergangs; Romantisierung einer alten Welt, die vielleicht so nie existiert hat; Improvisation; das Proben des wiederholbar Spontanen; Existenzkampf wegen eines Berufs, der Berufung ist:

Die Jazz-, Musik- und Künstler-Szene in New Orleans ist nicht erst seit radikalen Veränderungen durch die Folgen des Hurricanes Katrina ein einzigartiger und faszinierender Kosmos. Für Musiker bot und bietet die legendäre Stadt stets unvergleichliche Möglichkeiten, die aber dafür ihren ganz eigenen Tribut fordern. Die Performance ›Jazz-Soziologie New Orleans‹ versucht, Analysen mit theatralen Mitteln auf die Bühne zu übersetzen, ohne dabei zu sehr dem touristischen Charme des Big Easy zu erliegen. Dafür werden nicht nur andere Ausdrucksformen als Jazz oder Soziologie gesucht, sondern auch gegenwärtige, persönliche Situationen und Kontexte herangezogen, die vergleichbar erscheinen respektive Übertragen darstellen können.

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/954>

11.7.2013, 18 Uhr

[PAROLE: . Terzschmerz . Schön, dass du a warst.](#)

Projekt von Rupert Jaud, Anna Krauß, Lisa Schettel, Kathi Sendfeld
Ort: Vorplatz des MuK in Gießen. Automeile 16. Schwingt euch aufs Rad.

Das Semester geht zu Ende, doch eine neue Parole zieht durchs Land und singt:

. TERZSCHMERZ .
Schön, dass du a warst.

Nur in der Stille deines Herzens hörst Du die Melodie der Liebe. Liedership. Früher war alles besser.
Zwischen Tür und Triangel, von Tuten und Blasen keine Ahnung, hauen wir uns aufs Ohr und
verpassen uns keinen Knalldämpfer. Wir brummen in den Bart:
Hall und Hauch? Das Bier schmeckt Schall! Egall!!!
Das ist kein schlechter Terz. Wir laden euch ein.

Am 11. Juli um 18 Uhr ins mamemimo-MUK (an der Automeile 16).
18 Uhr: Kleidertauschparty bei Kaffee und Kuchen
20 Uhr: Parole-Beiträge bei Getränken und Knabbereien
22 Uhr: musikalischer Abgesang bei sammen

Ein Sommerfest. Wir wollen KaDANCEN. Wir wollen euch singen, tanzen, sprechen, schweigen,
lachen hören.
Schickt uns eure Ideen bis zum 01.07.13 an: parole.giessen@gmail.com.

Wir freuen uns mit Sand zwischen den Zähnen.
Eure Parola.

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/962>
<http://www.muk-giessen.de/?p=4678>

12.7.2013, 10.00 Uhr

[theôria - eine Tagung der ATW-Studierenden](#)

Vortrag von Studierenden des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft

Ort: Institut für Angewandte Theaterwissenschaft, Probebühne II, Schiffenberger Weg 115

12.7.2013, Probebühne II der ATW, Gießen

Leitung: Prof. Dr. Gerald Siegmund, Georg Döcker und Melchior Hoffmann

Mit freundlicher Unterstützung der Hessischen Theaterakademie

Konzept

Die erstmals stattfindende studentische Tagung *theôria* steht nicht unter einer bestimmten Fragestellung oder einem Motto und beschränkt sich nicht auf einen einzelnen Gegenstandsbereich der Theaterwissenschaft. Stattdessen formuliert der Titel einen allgemeinen Anspruch an die theaterwissenschaftliche Praxis, und zwar in der etymologischen Konjunktion von „Festschau, Schaufest, Schauspiel“ und „geistigem Anschauen, Betrachten, Untersuchen, Überlegen“ im griechischen *theôria* einen Auftrag zu sehen, die theaterwissenschaftliche Analyse stets in einer großen Nähe zum Theater selbst zu entwickeln. Diese Nähe, die in *theôria* zum Ausdruck kommt, muss allerdings -- dem Verständnis von Forschung und Lehre des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft entsprechend -- immer komplex, mithin aporetisch gedacht werden als gegenseitige Bezogenheit, die gerade nicht durch die Identität, sondern durch die Differenz der beiden Pole produktiv wird. Nicht die Übersetzung, nicht die Vermittlung von Theater und Theorie,

sondern das unvermittelbare Moment soll das Denken leiten, der Spalt zwischen beiden, der nur übersprungen werden kann, um je ereignishaft und kontingent neue Begriffe vom Theater hervorzubringen.

Vor dem Hintergrund dieser Überlegungen stellen MA-Studierende der ATW auf der Tagung *theôria* ihre je individuellen theaterwissenschaftlichen Forschungsinteressen vor. Sie präsentieren in ihren Vorträgen ihre aktuellen wissenschaftlichen Fragen, die je unterschiedliche künstlerische Positionen, theoretische Kernfragen und Problemfelder des Fachs berühren, und geben damit Einblick in die Vielfalt der Ansätze, die derzeit in der wissenschaftlichen Arbeit am Institut verfolgt werden. Unterstützt wurden die Studierenden bei der Erarbeitung ihrer Vorträge im Rahmen des Kolloquiums von Prof. Dr. Gerald Siegmund, das im Sommersemester 2013 stattgefunden hat.

In Anlehnung an die Theatermaschine, die seit vielen Jahren erfolgreich bestehende Plattform zur Präsentation und Diskussion der künstlerischen Arbeiten der Studierenden, versteht sich *theôria* als Forum für die Besprechung von deren wissenschaftlichen Arbeiten. Die Tagung zielt demnach darauf ab, den wissenschaftlichen Diskurs unter der Studierenden und mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern des Fachs zu stärken, in der Hoffnung, der Theorie vom Theater neue Perspektiven aufzeigen können.

Vorläufiges Programm

10.00h Gerald Siegmund, Melchior Hoffmann, Georg Döcker: *Begrüßung*

10.30h Tessa Theisen: *Monster. Das Monströse als Denkfigur in (künstlerischen) Schaffensprozessen*

11.15h Georg Döcker: *Wiederholung und Mimesis. Randbemerkungen zu Lacoue-Labarthes Lektüre von Diderots Paradox*

12.00h Katharina Ruth Schmidt und Tilman Aumüller: *Die Farce im Leben und In Vertretung meiner Selbst. Beiträge zum Zynismus*

13.00h Mittagspause

14.00h Bettina Rychener: *Weltenräume: Kapseln, Zelte, Schiffe*

14.45h Jan Kühling: *Tanzen lernen. Postkoloniale Gesten der Aneignung*

15.30h Kathrin Ebmeier: *„Ich habe heute leider kein Foto für dich“ – über Subjekt- und Bilderproduktion*

16.15h Kaffeepause

16.45h Eleonora Herder: *Performativität vs. Narrativität? Für ein Theater der Verschwörungstheorie*

17.30h Michael McCrae: *Theater und die politische Differenz*

18.15h Lisa Schwalb: *„Weil es wirklich wahr ist.“ Theater als Parrhesia*

19.00h Abschluss

Anfahrt

Die Probebühne II befindet sich nicht im Institutsgebäude der ATW, sondern im Schiffenberger Weg 115, 35394 Gießen. Sie erreichen die Bühne mit den Buslinien 10, 801 und 802, Haltestelle Siemensstraße.

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/961>

21.7.2013, 15.30 Uhr / Premiere

[You can wash all that shit away](#)

Performance von und mit Katrin Hylla, Melchior B. Tacet

Ort: Foyer, Ringlokschuppen Mülheim an der Ruhr

3. Mühlheimer Fatzertage im Ringlokschuppen

You can wash all that shit away

„Ich habe eure farbigen T-Shirts getragen, mit Aufschrift, ohne Aufschrift. Ich habe mir euren Initiationshaarschnitt verpassen lassen. Ich sah aus, wie eine von euch. Und doch: Konnte ich keine Übereinstimmung finden. Manchmal nicht mal Ähnlichkeit. Was bringt das Kollektiv denn hervor? Ist es nicht vielmehr so, dass bei euch auch nur einer das Manifest geschrieben hat und die anderen unwichtige Veränderungen an den Formulierungen vorgenommen haben? Ja, du bist stärker im Verein. Die Konkurrenz ist gross, der Markt unerbittlich und das Kollektiv ein warmer Familienschoss. Ich sage: Hier wird kein bürgerlicher Individualismus durchbrochen, hier werden ökonomische Zusammenhänge cachiert. Gemeinschaft ist nicht 'Mehr- werden' sondern Abgeben Sichaufgeben, Weniger werden, damit man zu mehreren sein kann. Ich mach jetzt mal was alleine. Und das ist gar nicht romantisch.“

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/963>

[http://www.ringlokschuppen.de/ringlokschuppen/home/?no_cache=1&tx_z19mmevents_pi1\[month\]=1372629600](http://www.ringlokschuppen.de/ringlokschuppen/home/?no_cache=1&tx_z19mmevents_pi1[month]=1372629600)

Vorschau ab August

28.8.2013, 21 Uhr / Premiere

[Conan der Zerstörer](#)

Performance von SKART

Ort: Kaserne Basel / Treibstoff Festival

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/958>

[http://www.kaserne-basel.ch/Tanz Theater/Treibstoff SKART/Treibstoff SKART 20](http://www.kaserne-basel.ch/Tanz_Theater/Treibstoff_SKART/Treibstoff_SKART_20)

30.8.2013, 21 Uhr

[Conan der Zerstörer](#)

Performance von SKART

Ort: Kaserne Basel / Treibstoff Festival

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/958>

[http://www.kaserne-basel.ch/Tanz Theater/Treibstoff SKART/Treibstoff SKART 20](http://www.kaserne-basel.ch/Tanz_Theater/Treibstoff_SKART/Treibstoff_SKART_20)

31.8.2013, 21 Uhr

[Conan der Zerstörer](#)

Performance von SKART

Ort: Kaserne Basel / Treibstoff Festival

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/958>
http://www.kaserne-basel.ch/Tanz_Theater/Treibstoff_SKART/Treibstoff_SKART_20

14.9.2013, 20.00

[Die Nacht kurz vor den Wäldern](#)

Inszenierung von Matthias Jochmann mit Heiko Raulin

Ort: Thalia Gaußstraße (Garage), Hamburg

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/826>

3.10.2013, 19 Uhr / Premiere

[Mein Freund der Baum](#)

Performance von SKART

Ort: Theater Augsburg

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/959>

8.10.2013, 20.00

[Die Nacht kurz vor den Wäldern](#)

Inszenierung von Matthias Jochmann mit Heiko Raulin

Ort: Thalia Gaußstraße (Garage), Hamburg

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/826>

15.10.2013, 19:30 Uhr

[Mein Freund der Baum](#)

Performance von SKART

Ort: Theater Augsburg

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/959>

18.10.2013

[Conan der Barbar](#)

Performance von SKART

Ort: Ringlokschuppen (Mülheim a.d.R.)

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/911>

19.10.2013

[Conan der Barbar](#)

Performance von SKART
Ort: Ringlokschuppen (Mülheim a.d.R.)

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/911>

24.10.2013, 19:30 Uhr
[Mein Freund der Baum](#)
Performance von SKART
Ort: Theater Augsburg

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/959>

27.10.2013, 19 Uhr
[Mein Freund der Baum](#)
Performance von SKART
Ort: Theater Augsburg

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/959>

1.11.2013, 19 Uhr
[Mein Freund der Baum](#)
Performance von SKART
Ort: Theater Augsburg

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/959>

7.11.2013, 19:30 Uhr
[Mein Freund der Baum](#)
Performance von SKART
Ort: Theater Augsburg

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/959>

19.11.2013, 19:30 Uhr
[Mein Freund der Baum](#)
Performance von SKART
Ort: Theater Augsburg

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/959>

24.11.2013, 19 Uhr

[Mein Freund der Baum](#)

Performance von SKART

Ort: Theater Augsburg

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/959>

28.11.2013, 19:30 Uhr

[Mein Freund der Baum](#)

Performance von SKART

Ort: Theater Augsburg

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/959>

29.11.2013, 20 Uhr

[Imitation of Life](#)

Inszenierung von Boris Nikitin

Ort: Theater Rampe, Stuttgart

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/483>

30.11.2013, 20 Uhr

[Imitation of Life](#)

Inszenierung von Boris Nikitin

Ort: Theater Rampe, Stuttgart

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/483>

1.12.2013, 20 Uhr

[Imitation of Life](#)

Inszenierung von Boris Nikitin

Ort: Theater Rampe, Stuttgart

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/483>

14.12.2013, 19:30 Uhr

[Mein Freund der Baum](#)

Performance von SKART

Ort: Theater Augsburg

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/959>